

Public Private Partnership – der einfache und schnelle Weg zu neuen Sportanlagen

Als privater Partner der Kommunen entwickelt, plant, baut, finanziert und bewirtschaftet die Sport StadiaNet GmbH Anlagen des Breiten- und Spitzensports. Sport StadiaNet ist nicht nur wichtiger Impulsgeber für die Branche, sondern hat in den letzten Jahren den Bereich Public Private Partnership (PPP) im Sportstättenbau maßgeblich mitgestaltet.

Die Sport StadiaNet Gruppe wurde 2004 von Deutschen, Schweizer und US Investoren gegründet. Der Geschäftsführer Michael U. Tockweiler leitet das Unternehmen mit zwei Standorten und eigenem Planungsbüro. Zusätzlich befinden sich Niederlassungen in Polen, Kroatien und Belgien. „Wir arbeiten effektiv mit kurzen Entscheidungswegen“, so Michael U. Tockweiler.

Exklusiv empfohlen vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

Zusammen mit dem DOSB hat sich die Sport StadiaNet GmbH zum Ziel gesetzt, insbesondere den Breitensport in Deutschland zu fördern. In Deutschland wird der Investitionsbedarf für Sportplätze und -hallen auf eine Summe von 12 Mrd. Euro geschätzt. In den meisten Fällen handelt es sich nicht um Neubauten sondern um dringend notwendige Sanierungen und Modernisierungs-Maßnahmen. In der letzten DOSB Sportstättenstatistik wurde festgestellt, dass 70% der Sportstätten in den alten Bundesländern und 40% der Sportanlagen in den neuen Bundesländern aufgrund ihres Alters oder baulicher Mängel nicht optimal nutzbar sind.



Zusammenarbeit mit TAFISA – dem Weltverband für Breitensport

Die Sport StadiaNet GmbH hat ihre Kooperationen europa- und weltweit ausgedehnt. Dafür steht die internationale Zusammenarbeit mit TAFISA (Trim and Fitness International Sport for All Organization). Dem Weltverband gehören 230 Mitgliedsorganisationen in 140 Ländern an. Ziel ist es, im Rahmen der weltweiten TAFISA Programme die Vorteile von PPP Lösungen für den Bau der vielerorts erforderlichen, kostengünstigen Breitensport-Anlagen aufzuzeigen. Die Bereitschaft in einem Bereich, in dem in vielen Ländern dringender Handlungsbedarf besteht, mit der Sport StadiaNet Gruppe zu kooperieren ist sehr groß. Dabei stößt die Sport StadiaNet Gruppe auf großes Interesse der TAFISA Mitgliedsorganisationen, bei denen es sich meist um nationale für den Sport zuständige Ministerien handelt. „In Polen, Litauen, Lettland, Kroatien, Belgien und den Niederlanden sind durch uns PPP-Projekte angedacht welche durch uns geplant, finanziert und umgesetzt werden“ erklärt Michael U. Tockweiler.



Kontakt

Sport StadiaNet GmbH
Haroldstraße 14
D - 40213 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 - 17 93 13 - 0
Fax: +49 (0) 211 - 17 93 13 - 29
info@sportstadianet.com
www.sportstadianet.com

Referenzobjekte



Neubau einer 2-Feld Schulsporthalle,
Bestensee



Sportplatz Hofstederstraße,
Bochum



Sportplatz Krümmede,
Bochum



Sportplatz Süd,
Niederkassel,

Sport StadiaNet GmbH – führend bei kleineren und mittleren Projekten



Michael U. Tockweiler,
Geschäftsführer der
Sport StadiaNet GmbH

Michael U. Tockweiler: „Public Privat Partnership-Projekte sind die Zukunft im Sport. In diesem Bereich sind wir führend! Gerade in Zeiten angespannter öffentlicher Kassen können wir Städte und Kommunen bei Vorhaben unterstützen, die auf anderem Wege nicht oder nur sehr eingeschränkt realisierbar wären. Mit Hilfe des PPP-Konzepts können diese Sportstätten kostengünstig und liquiditätsschonend saniert oder erneuert werden. Dieses Konzept hat vor allen Dingen den Vorteil, dass Bau- und Betriebsrisiken weitgehend an einen privaten Partner übertragen werden und die Kommunen trotzdem Eigentümer der Sportanlage bleiben.“

Exklusiv empfohlen vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

Public Private Partnership (PPP) ist ein innovatives Konzept, das die Investition in eine Infrastruktureinrichtung und deren langfristigen Betrieb durch ein Privatunternehmen ermöglicht. Dies gilt sowohl für die Errichtung oder Modernisierung kleinerer Sportstätten für den Breitensport als auch für den Bau von Großprojekten. Dabei übernimmt der private Partner des PPP die Finanzierung, die Planung und den Betrieb / die Wartung der Sportstätten. Über eine Vertragslaufzeit von 10 bis 30 Jahren bezahlt die Kommune jährlich eine festgelegte Summe für die Leistungen des privaten Partners. Dabei liegen die Risiken der Planung, des Baus und der Terminierung beim privaten Partner. Die Legitimation für PPP ergibt sich somit daraus, dass durch eine lebenszyklusorientierte Betrachtung – von der Planung über das Bauen und Finanzieren bis hin zum Betrieb und teilweise sogar bis hin zur Verwertung – bei angemessener Risikoallokation deutliche Effizienzvorteile erzielt werden.

Nach einer Studie des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) haben bereits knapp ein Viertel der Kommunen Erfahrungen mit PPP-Projekten oder planen deren Durchführung. In den letzten Jahren ist ein wahrer Boom bei der Realisierung von PPP-Modellen zu verzeichnen. Dennoch gibt es in mehr als 30% der Kommunen noch keine PPP-Projekte.



Eigenes renommiertes Planungsbüro mit mehr als 500 Referenzen

Das 1904 gegründete Ludwigsburger Planungsbüro Knecht, das inzwischen zur Sport StadiaNet GmbH gehört, hat jahrzehntelange Erfahrung im Sportstättenbau. Seit 2007 wird das Büro von Herrn Dipl.-Ing. Architekt Jochen Wilfert geleitet, der seit 1984 im Planungsbüro tätig ist. Vom Planungsbüro Knecht wurden über 100 Sporthallen und 150 Sportplätze gebaut, erweitert oder saniert. Diese große Erfahrung und der hohe Spezialisierungsgrad kommt bei der Planung und dem Bau den SportStadiaNet PPP-Projekten zugute. So können in kurzer Bauzeit Sportanlagen von hoher Funktionalität und mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten entstehen, die dazu kostengünstig sind. Besonderer Wert wird auf innovative umweltfreundliche Technik gelegt. Bereits bei der Planung wird der gesamte Lebenszyklus einer Sportanlage mit einbezogen, was in der Regel zu deutlich geringeren Betriebskosten führt.

Referenzobjekte



Sportplatz Feenstraße,
Bochum



Sportgelände,
Köngen



Kurparkstadion,
Bad Oldesloe



Sporthalle,
Ludwigshafen-Egloffsheim



Sportanlage,
Neuenstadt

Positive Resonanz aus dem In- und Ausland

„Wir haben zahlreiche PPP- Referenzprojekte in vielen Bundesländern sowie im Ausland. Unsere Projekte umfassen fast alle Arten von Sportanlagen. Für Kommunen hat dieses Konzept vor allen Dingen den Vorteil, dass Bau- und Betriebsrisiken weitgehend an einen privaten Partner übertragen werden und sie trotzdem Eigentümer der Sportanlage bleiben. Für die Sport StadiaNet GmbH ist es zudem selbstverständlich, dass von Anfang an lokale und regionale Partner mit in die Planung und den Bau einbezogen werden,“ so Geschäftsführer Michael U. Tockweiler.



Sport StadiaNet – ein Höchstmaß an Qualität und Wirtschaftlichkeit

Standardisierung

Attraktive, moderne Sportanlagen sind von Nöten. Schwierig bei leeren Kassen in Städten, Kommunen und Vereinen! Durch die Standardisierung des PPP-Modells ist die Sport StadiaNet GmbH in der Lage, den Städten und Kommunen auch für kleinere Vorhaben eine attraktive und wirtschaftliche Lösung anzubieten, sowohl bei Sanierungen als auch bei Neuplanungen. Die Sport StadiaNet GmbH ermöglicht die Anschaffung und den Betrieb von modernen Sportanlagen zu günstigen Rahmenbedingungen.

8 Faktoren sichern den Erfolg der Kommune

- Lösung aus einer Hand: ein Vertragspartner, der die Projektrisiken übernimmt
- Vorgezogene Nutzung und tragbare monatliche Belastungen
- Kürzere Bauzeiten und absolute Termintreue
- Renommierte Partner für Baudurchführung und Finanzierung
- Festpreisgarantie auf preiswertem Niveau
- Fördermittel können problemlos verwendet werden
- Deutlich wirtschaftlicher als eine konventionelle Beschaffung
- Einsparung von bis zu 20% der Kosten durch Standardisierung und Integration von Planung, Bau, Betrieb und Wartung (Lebenszyklusoptimierung) gegenüber konventioneller Beschaffung



Referenzobjekte



Sportanlage,
Bad Wimpfen



Sporthalle,
Schwaikheim



Mehrzweckhalle,
Gschwend



Sporthalle,
Filderstadt-Harthausen



Sportanlage,
Besigheim

Sport StadiaNet: Professionelles Zusammenspiel zwischen Planung, Bau und Facility Management hebt die Synergien

Unser Leistungsspektrum

- Sport- und Mehrzweckhallen mit Anlagen
- Sportplätze, Kunstrasenplätze
- Stadien mit Kampfbahnen, Freizeitanlagen
- Schwimmhallen
- Vereins- und Umkleidegebäude

Ständige Kundenbetreuung

Die Sport StadiaNet GmbH berät Bauherren in allen Phasen der Planung und Ausführung, vom Entwurf bis zur Bauleitung und Abrechnung. Dabei ist nicht nur eine ansprechende, funktionale und wirtschaftliche Lösung der Bauaufgabe wichtig, sondern ebenso Termintreue und die strikte Einhaltung der veranschlagten Kosten.

Innovation und Individualität

Die Sport StadiaNet GmbH steht für innovative und anspruchsvolle PPP-Projekte. Diese werden individuell nach den Anforderungen des Partners, qualitativ hochwertig und umweltfreundlich geplant und erstellt. Unser Ziel ist ein Höchstmaß an Qualität und Wirtschaftlichkeit zu erreichen.



Projektentwicklung und -steuerung

Bei unseren PPP-Projekten erweitert sich der reine Preiswettbewerb um die Komponenten Qualität, Service und Kompetenz. Dadurch lassen sich die Erfahrungen unseres Unternehmens in hohe Produkt- und Serviceleistungen und marktgerechte Preise umwandeln. Von der Vorbereitung über Planung, Ausschreibung, Vergabe, Projektabwicklung der Ausführung bis zum Projektabschluss.

Sport StadiaNet GmbH – Vereinte Stärken

Die Vereinigung der Stärken des öffentlichen und des privaten Sektors. Durch PPP werden Projekte zeitnah umgesetzt, nicht nur Investitionskosten, sondern auch laufende Kosten in vielen Bereichen reduziert und Sicherheit geschaffen. Transfer von Know-how, die Transparenz der Leistung sowie die Entwicklung hochwertiger Infrastruktur sind für die öffentliche Hand weitere Argumente, um in Partnerschaft mit der Privatwirtschaft gemeinsame Stärken zum Wohle der Bürger zu nutzen.

Referenzobjekte



Sporthalle,
Eberdingen



Sportplatz,
Wiesbaden



JVA Sportplatz,
Werl



Mehrzweckhalle,
Oberderdingen



Sporthalle,
Weissach